

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) is displayed in a bold, red, sans-serif font. It is centered within a white rectangular box that has a thin black border. The background of the entire page is a dynamic composition of overlapping geometric shapes in shades of grey, yellow, orange, and red.

# Unsere Ziele

**zur Kreistagswahl des Bodenseekreises  
am 26. Mai 2019**

**für den Wahlkreis  
Eriskirch-Kressbronn a. B.-Langenargen  
(Wahlkreis III)**

Herausgeber:

CDU-Ortsverband Kressbronn und  
CDU Ortsverband Langenargen  
Geschäftsstelle  
Bahnhofstraße 8  
88250 Weingarten

© CDU Kressbronn/CDU Langenargen

Die vorliegende Broschüre ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen sind nur nach Rücksprache mit dem Herausgeber gestattet.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 26. Mai 2019 findet gemeinsam mit der Gemeinderatswahl und der Europawahl die Wahl zum Kreistag des Bodenseekreises statt. Der Kreistag ist die Vertretung der Einwohnerinnen und Einwohner sowie das Hauptorgan des Bodenseekreises. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung des Landkreises fest und entscheidet über alle Angelegenheiten, soweit nicht der Landrat zuständig ist. Damit nimmt der Kreistag die Aufgaben eines Gemeinderates auf der Ebene des Landkreises wahr.

In der vergangenen Amtsperiode durften wir die Einwohnerinnen und Einwohner des Wahlkreises III, das sind die Gemeinden Eriskirch, Kressbronn a. B. und Langenargen, durch die Kreistagsmitglieder Christina Günthör und Bürgermeister Achim Krafft vertreten. Christina Günthör hat sich nach 15 Jahren dazu entschlossen, nicht erneut für den Kreistag anzutreten.

Zur Kreistagswahl 2019 treten für unsere Liste nun Bürgermeister Achim Krafft (Langenargen), Bürgermeister Daniel Enzensperger (Kressbronn a. B.), Ralph Seubert (CDU-Fraktionsvorsitzender Langenargen) und Karl Bentele (CDU-Fraktionsvorsitzender Kressbronn a. B.) an. Damit können wir auf vier Kandidaten mit großer kommunalpolitischer Erfahrung setzen. Unsere Gemeinden brauchen eine starke Stimme und damit starke Vertreter im Kreistag des Landkreises, damit auch die Interessen unserer Gemeinden im Landkreis gehört und berücksichtigt werden. Wir setzen uns für die Belange unserer Einwohnerinnen und Einwohner sowie für die Belange des gesamten Landkreises ein.

Bei der anstehenden Kreistagswahl haben Sie fünf Stimmen. Für eine starke CDU ist es wichtig, dass Sie alle fünf Stimmen unseren Kandidaten geben. Sie haben dabei die Möglichkeit, einem Kandidaten bis zu drei Stimmen zu geben. Wir stehen für eine Politik mit Orientierung am christlichen Menschenbild. Wir stehen für Bürgernähe, politische Verantwortung und vor allem für eine Fortführung der erfolgreichen Politik im Bodenseekreis. Auf den folgenden Seiten können Sie unser Wahlprogramm und unsere Ziele für den Bodenseekreis einsehen.

Für unsere Gemeinden und für den Bodenseekreis bitten wir am 26. Mai um Ihr Vertrauen und Ihre fünf Stimmen für die CDU.

Mit den besten Grüßen

Ihre

*CDU im Wahlkreis III (Eriskirch, Kressbronn a. B. und Langenargen)*

# **Unsere konkreten Ziele für die Gemeinden Eriskirch, Kressbronn a. B. und Langenargen**

## **I. Infrastruktur und Wirtschaft**

1. Wir setzen uns für die Elektrifizierung der Südbahn, eine Modernisierung der Züge und engere Taktung im SPNV zwischen Friedrichshafen und Lindau ein.
2. Wir fordern direkte Buslinien von Tettngang nach Eriskirch, Kressbronn a. B. und Langenargen, damit auch unsere Gemeinden und ihre Teilorte an einen modernen, schnellen und ökologischen ÖPNV angebunden sind.
3. Die Landwirtschaft ist und soll ein wichtiger Wirtschaftszweig bleiben. Die Landwirte sind unsere Ernährer und Landschaftspfleger. Wir fordern deshalb, dass auf die Belange der Landwirtschaft bei Maßnahmen des Landkreises stärker Rücksicht genommen wird. Weitere Wasserbezugspotentiale sind durch die Entnahme aus dem Grundwasser zu sichern. Spätfrösten und Trockenheit kann so wirksam begegnet werden.
4. Der Ausbau des Geh- und Radwegenetzes ist uns wichtig, Radfahrer müssen besser geschützt und gefördert werden. Wir setzen uns daher für den Neubau und die Erweiterung von Geh- und Radwegen ein, wie z. B. aktuell zwischen Mückle und Gießen an der K7706.
5. Wir bekennen uns zum, vom Regionalverband initiierten, interkommunalen Gewerbegebiet. So schaffen und sichern wir ortsnahe Ausbildungs- und Arbeitsplätze.

## **II. Finanzen**

1. Eine solide Haushaltspolitik (Haushaltsvolumen rd. 320 Mio. € jährlich) ist Grundlage für Investitionen auch in künftigen Jahren. Wir fordern aus diesem Grund einen weiteren Abbau der Kreisverschuldung (seit 2014 rd. 1/3 weniger!), damit nachfolgende Generationen nicht überbelastet werden.
2. Die Kreisumlage (über 100 Mio. € jährlich) erhält der Landkreis von den Gemeinden. Wir setzen uns für einen maßvollen Umgang mit dem Hebesatz ein, damit auch unseren Gemeinden Spielraum für Investitionen bleibt. 30,8 % sind genug!
3. Durch das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) wird mit der ressourcenorientierten Doppik integrativ gerecht, nachhaltig und transparent geplant.

### **III. Familien, Jugend, Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen**

1. Der Bodenseekreis muss eine Region für Familien bleiben. Wir unterstützen daher den Ausbau und den Betrieb der Familientreffs in Eriskirch, Kressbronn a. B. und Langenargen.
2. Wir möchten Neugeborene und ihre Familien auch zukünftig über KiWi (Kinder willkommen) betreuen.
3. Durch unseren Antrag wurden die Kreismittel für die inklusive Betreuung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen an den Kindergärten um 400.000 € jährlich erhöht. Das soll auch künftig so bleiben.
4. Seniorinnen und Senioren oder Menschen mit Beeinträchtigungen sind auf barrierefreie Zugänge zu öffentlichen Gebäuden oder dem ÖPNV angewiesen. Wir fordern daher weitere Anstrengungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit. Besonders unzufrieden sind wir mit der Situation an den Bahnhöfen in Eriskirch, Kressbronn a. B. und Langenargen.

### **IV. Tourismus und Kultur**

1. Für unsere Gemeinden ist der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Wir setzen uns daher für den Ausbau touristischer Projekte und gute Rahmenbedingungen ein. Die Beteiligung des Bodenseekreises an der Internationalen Bodensee Tourismus GmbH und der Deutschen Bodensee Tourismus GmbH sind erfolgreich und effektiv. Sie sichern wichtige, nicht in andere Länder verlagerbare Arbeitsplätze in unserer Heimat.
2. Kultur schafft Identität und fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl. Auch der Bodenseekreis muss daher Kulturprojekte, neben der eigenen Galerie im „Roten Haus“, initiieren und fördern. Wir begrüßen eine intensivere Kooperation mit den örtlichen Akteuren wie bspw. der Lände, den Kulturfreunden oder Festspielen. Die Übernahme des Domes-Nachlasses ist uns ein wichtiges Anliegen.

### **V. Umwelt und Nachhaltigkeit**

1. Für unsere Bodenseegemeinden legen wir höchsten Wert auf den Schutz unseres Trinkwasserspeichers. Wir fordern, dass sich alle anderen Gemeinden am Bodensee an der hohen Schutz- und Reinigungsleistung der gemeinsamen Kläranlage der Gemeinden Kressbronn a. B. und Langenargen orientieren. Spurenstoffe sind aus dem Abwasser zu filtern!
2. Aquakulturen gefährden die Sauberkeit und Gesundheit des Bodensees. Aquakulturen sind deshalb mit uns nicht zu machen.

3. Die Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Verkehrssicherheit werden durch moderne „Blitzertower“ deutlich gesteigert. Nach Wolfzennen und Gohren, fordern wir dies aktuell für Bierkeller und Oberdorf.
4. Geschwindigkeitsreduzierungen auf Tempo 30 schaffen Verkehrssicherheit und Lärmschutz für die Anwohnerinnen und Anwohner. Wir fordern deshalb mehr Tempo-30-Zonen in den Innenorten.
5. Mit dem Landkreis ist eine Stationierungskonzeption für neue, leistungsfähige Feuerwehrboote im östlichen Kreisgebiet zu entwickeln, damit drohenden Umweltgefahren auf dem Bodensee schnell begegnet werden kann.
6. Wir wollen die wichtige Unterstützung des Naturschutzzentrums in Eriskirch beibehalten und weitere Kooperationen anregen.

## **VI. Ehrenamt und Vereine**

1. Das Ehrenamt ist für unser Gemeinwesen unverzichtbar. Die Ehrenamtlichen in unseren Gemeinden leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben. Wir fordern daher den Abbau unnötiger Bürokratie und pragmatische Lösungen der Kreisbehörden für Ehrenamtliche und Vereine.
2. Der Kreis kann weitere Netzwerke und Beratungsleistungen initiieren.

## **VII. Verwaltung und Dienstleistungen**

1. Der Landkreis ist mit rd. 1.300 Beamten und Beschäftigten ein großer Arbeitgeber mit sehr komplexen Strukturen und äußert anspruchsvollen juristischen Aufgabenstellungen. Für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Unternehmen sind hochwertige Verwaltungsdienstleistungen zu erbringen.
2. Prozessoptimierungen und weiteren Digitalisierungsschritten stehen wir offen gegenüber. Wir wollen, dass einfache Behördengänge künftig von zu Hause erledigt werden können.
3. Als Ihre kompetenten Interessensvertreter wollen wir die Kreisverwaltung und unseren Landrat auch zukünftig aktiv, sachkundig und kritisch begleiten.